



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

befristet für die Dauer von 3 Jahren

im Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft

2 Funktionen

einer Mitarbeiterin/ eines Mitarbeiters (m/w/d)

im FG Hoheit

für den Wald im Rhein-Erft-Kreis

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut als Einheitsforstverwaltung mit 16 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 364.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Wald und Holz NRW ist u.a. für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft ist Teil Ihrer Landesforstverwaltung vor Ort. Es liegt im Süden Nordrhein-Westfalens an der Rheinschiene. Die nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Waldfunktionen und der Holzwirtschaft für die Menschen ist unser Auftrag. Naturschutz, Erholung und Rohstoffproduktion stehen gleichzeitig im Focus. Wir bewirtschaften den Staatswald, betreuen den Privat- und Kommunalwald im Rahmen von Verträgen und nehmen forstbehördliche Aufgaben wahr. Die Ausbildung in forstlichen Berufen, die Umweltbildung und die Öffentlichkeitsarbeit sind außerdem wichtige Schwerpunkte. Darüber hinaus setzen wir Waldnaturschutzprojekte um. Im Staatswald organisieren wir die ökologische Bejagung der Wildbestände.

Der Rhein-Erft-Kreis mit rund 470 000 Einwohnern liegt in der dicht besiedelten und durch Industrie geprägte Region westlich von Köln. Er ist nur zu rund 13,6 % der Fläche bewaldet (ca. 9500 ha Wald) Der Naturraum ist sehr stark durch den Braunkohletagebau, durch Kiesabbau und durch Intensivlandwirtschaft geprägt. Der überwiegend bewaldete Villerücken durchzieht den Kreis von Süd nach Nord. Im Wald sind rund 2000 ha als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Pro Einwohner steht nur eine Waldfläche von 177 m² zur Verfügung (NRW 500 m²; Deutschland 1200 m²).

Einsatzraum:

Vorrangiges Einsatzgebiet sind der Königsdorfer Wald, der Rekultivierungswald Ville bei Brühl, die Bürgewälder bei Kerpen sowie die Waldgebiete Parrig und Kerpener Bruch. Dienstsitz ist der FBB Frechen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Organisation und Leitung von geführten offenen Exkursionen im Rahmen der unentgeltlichen und entgeltpflichtigen Umweltbildung („Mission Wald“ und „Walderleben“)
- Entwicklung und Durchführung von Angeboten der Umweltbildung sowie die Koordination freier Waldpädagogen/-innen erfolgt in enger Abstimmung mit dem Regionalforstamt und der Leitung des FBB
- Sensibilisierung der Waldbesucher/-innen für die Belange des Natur- und Erlebnisraums Wald und des Waldeigentums
- Aufklärung über Ge- und Verbote vor dem Hintergrund des stetig wachsenden Erholungsdrucks
- Verwarnung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Wald
- Praktische Pflege- und Instandsetzungsarbeiten, beispielsweise (einfache) Wegeunterhaltung, Aufstellen, Reinigen und Pflege von Schildern und Hinweistafeln, Sammeln von Erholungsmüll Unterstützung bei der Planung, Umsetzung, Unterhaltung und Betreuung von Einrichtungen zum Naturerleben
- Die Waldhüter/-innen sind Forstschutzbeauftragte im Sinne von § 53 LFoG.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Forstwirtin bzw. zum Forstwirt
- Nachweis der Qualifikation zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin / zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger (kann nachgeholt werden)
- Nachweis eines mehrtägigen Lehrgangs Waldpädagogik, Zertifikat Waldpädagogik wünschenswert (kann nachgeholt werden)

Persönliche Anforderungen:

- Sicheres und freundliches Auftreten
- Schnelle Auffassungsgabe, selbstständiger, sorgfältiger und zuverlässiger Arbeitsstil, große Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Konstruktive und kooperative Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern des Waldbesitzes (Forstbetriebsgemeinschaft), des haupt- und ehrenamtlichen Naturschutzes und des städtischen Umweltbetriebes
- Uneingeschränkte körperliche Eignung für diese Aufgabe
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und zu regelmäßigem Dienst an Wochenenden und Feiertagen
- Fahrerlaubnis Klasse B

Bewertung:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der vollständigen Aufgabenwahrnehmung bis in die Entgeltgruppe 6 TV-L-Forst bewertet.

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens Waldhüter/in Rhein-Erft-Kreis** bis zum 06.07.2022 (**Eingang bei meiner Dienststelle**) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Schütte (Tel.: 02243/9216-21) zur Verfügung.